

Mühlenbachtal hochexplosiv

Auch dieser Leser kommentiert die Berichterstattung über das Ende der Planungen für eine Stromtrasse durchs Mühlenbachtal:

Das ist natürlich für die Lünen Bürger, und besonders für die beiden großen Bürgerinitiativen und die Grünen eine sehr freudige Neuigkeit.

Gleichzeitig wird durch Herrn Ungetüm (Objektleiter von Trianel) verkündet, dass man damit die Bitte der Lünen Politiker erfüllen möchte, das Mühlenbachtal zu schonen.

An der Stelle musste ich gequält kichern. Das kann doch nicht wahr sein. Die Wirklichkeit sieht anders aus

Die Politiker der großen Koalition hätten mal wieder dieses schöne Tal kampfflos geopfert wie sie auch jetzt kampfflos das Kohlekraftwerk genehmigt haben. Obwohl in Lünen und Umgebung sich sechs neue Kohlekraftwerke in der Planung befinden. Aber Herr Ungetüm ist ja bekanntlich ein schlauer Fuchs.

Nach dem Motto „Eine Hand wäscht die Andere“ hat er auch mal was für die Politiker getan. Denn bald ist wieder Wahl und da wäre es ganz gut, wenn seine alten Freunde dran blieben.

Die Gründe für den Stopp liegen ganz woanders. Das hat was mit Kosten zu tun.

Man darf allerdings nicht verkennen, dass das Mühlenbachtal besonders durch die Aktivitäten der beiden Bürgerinitiativen hochexplosiv geworden ist. Die Lichterkette, an der 2000 Bürger beteiligt waren, hat einen tiefen Eindruck hinterlassen. Darum Vorsicht! Da ist Sprengstoff drin...

▪ **Fritz Seemann**
Zum Pier 23